

Merkblatt für Patient:innen Freka Gastrotube

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen wurde eine perkutane Gastrostomie-Sonde/PG-Sonde implantiert.

Im Folgenden sind wichtige Informationen in den nächsten Tagen für Sie zusammengestellt.

WICHTIG: Beim Auftreten der folgenden Symptome ist eine umgehende ärztliche Vorstellung, auch nachts und am Wochenende, nötig:

1. Herausrutschen, Verlust oder Defekte der Sonde
2. Starke Bauchschmerzen, die nicht auf Ibuprofen, Paracetamol oder Novalgin ansprechen
3. Rötung, Juckreiz oder eitriges Sekretion an der Einstichstelle. Keinesfalls ohne Rücksprache Salben, Puder oder Tinkturen auf die Einstichstelle geben, da diese die Wundreaktion verschlimmern oder das Sondenmaterial angreifen könnten!
4. Ausbildung großer Blutergüsse, die zu einer Verhärtung der Bauchdecke führen
5. Zeichen des Darmverschlusses mit Ausbleiben der Darmpassage für 3 Tage oder mehr.
6. Anhaltende Durchfälle oder Erbrechen

Um die Beachtung der folgenden Verhaltensregeln wird gebeten:

1. Aufhebung der Geschäftsfähigkeit und Fahrtüchtigkeit durch verabreichte Beruhigungsmittel während des Eingriffs für 24h.
2. In den ersten 24h nur flüssige Kost über die Sonde verabreichen. Hiernach ist die PG-Sonde mit allen zugelassenen Sondennahrungen nutzbar.
3. Medikamentengabe über die Sonde:
 - a. Medikamente in flüssiger Form sind hierbei zu bevorzugen.
 - b. Tabletten können – **nach Rücksprache** mit Ärzt:in oder Apotheker:in – mit einem Mörser zerkleinert und Kapseln geöffnet werden. Geeignete Medikamente werden nacheinander in Wasser aufgelöst mittels Adapter direkt in die Ernährungssonde gegeben. Vor, zwischen und nach der Gabe verschiedener Medikamente sollte die Sonde mit mindestens 20 ml Wasser gespült werden. **Niemals Arzneimittel mit der Nahrung verabreichen und niemals verschiedene Medikamente miteinander mischen, da dies zum Verstopfen der Ernährungssonde oder zum Wirkungsverlust/-veränderung der Medikamente führen kann.**
4. Zubereitungshinweise und Lagerungsbedingungen der Sondennahrung beachten.
5. Hand- und Wundhygiene beachten:
 - a. Vor dem Umgang mit der Sonde und Sondennahrung gründlich die Hände waschen und benötigte Arbeitsflächen sorgfältig reinigen. Vor Beginn und nach Beendigung der enteralen Ernährung die Sonde jedes Mal mit Hilfe einer 20 ml-Spritze mit Wasser spülen, damit sie nicht verstopft!
 - b. - Zum Spülen der Sonde nur stilles Wasser oder abgekochtes, abgekühltes Leitungswasser verwenden. Nicht zum Spülen geeignet sind:
 - i. Fruchtt Tee und Saft (können zum Ausflocken der Sondennahrung führen)
 - ii. Kaffee, schwarzer Tee und andere Teesorten (verfärben die Sonde)
 - iii. alkoholische Getränke (greifen das Sondenmaterial an)

6. Reinigung der Sonde:
 - a. Sondenansatz täglich mit warmem Wasser reinigen (eventuell mit Hilfe einer weichen Zahnbürste)
 - b. Klebereste vom Pflaster mit warmem Wasser und Mullkomresse entfernen (hartnäckige Rückstände mit einem Desinfektionsmittel lösen)
 - c. Zur Reinigung des PEG-Schlauches keinesfalls Nagellackentferner oder andere Lösungsmittelhaltige Substanzen verwenden, da dies zu Materialschäden an der Sonde führen kann!

Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

F: Ist duschen oder baden möglich?

A: Wenn die Punktionsstelle verheilt und nicht entzündet ist, kann problemlos geduscht und gebadet werden. Dazu sollte vorher der Verband entfernt werden. Anschließend ist es wichtig, die Haut um das Stoma vor der Anlage eines neuen Verbands gründlich abzutrocknen, um Infektionen zu vermeiden.

F: Darf zusätzlich zur Sondenernährung getrunken und gegessen werden?

A: Wenn das Essen und Schlucken möglich ist und ärztlicherseits keine Einwände bestehen, sollte sogar zusätzlich getrunken und gegessen werden. Das fördert nicht nur das Wohlbefinden, sondern schützt auch vor Infektionen im Mund und Rachen.

F: Muss eine Ernährungssonde für immer im Magen bleiben?

A: Kann wieder in ausreichender Menge normale Kost gegessen werden, wird die PG-Sonde nicht mehr benötigt. Ist dies der Fall, kann die Sonde durch ärztliches Personal gezogen werden. Das Stoma verschließt sich nach kurzer Zeit von selbst.

F: Wann muss die Ernährungssonde ausgetauscht werden?

A: Solange die Funktion der PEG gegeben ist, kann sie verwendet werden. Ein Wechsel ist nur bei einem Defekt erforderlich.